

# Erfolgreiche „Beachmanager“ aus der Region

Teams der Hauptschule Kirchberg vorm Wald belegen bei bayernweitem Wirtschaftsplanspiel die Plätze drei und sechs



Über einen hervorragenden dritten Platz freuen sich die „Beachmanager“ Andreas Lindner (ab 2.v.l.), Fabian Roede und Markus Breu. Zu ihrem Erfolg gratulierten den drei Achtklässlern aus Kirchberg vorm Wald Kultusminister Siegfried Schneider (l.) und vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt (r.). – Fotos: bbw



Den sechsten Platz beim bayernweitem Wirtschaftsplanspiel für Hauptschüler holten sich die erfolgreichen „Beachmanager“ Rupert Kreamsreiter (von links), Julian Emmer und Kristina Vaterl.

**Kirchberg vorm Wald/München.** Drei Tage lang haben sich sechs Schüler aus der Klasse 8 cM der Alfons-Lindner-Schule Tiefenbach in Stockdorf bei München in einem bayernweiten Wirtschaftsplanspiel für Hauptschüler beweisen müssen – dann hatten sie Platz drei und Platz sechs sicher.

Zusammen mit acht ebenfalls qualifizierten „Beachmanager“-Teams ging es in der Rolle von Geschäftsführern eines Wassersportcenters um Teamgeist, Unternehmertum und gestalterische Fähigkeiten. Geprüft, motiviert und un-

terstützt wurden die Schüler von Mitarbeitern des Bildungswerkes der bayerischen Wirtschaft (bbw), welches das Planspiel unter Schirmherrschaft von Kultusminister Siegfried Schneider ins Leben gerufen hat.

Im SiemensForum München gaben die zehn besten „Beachmanager“ des bayernweiten Wirtschaftsplanspiels in einer spannenden Finalrunde ihr Bestes. Dabei zeigten die Achtklässler Andreas Lindner, Fabian Roede und Markus Breu von „waii sport“ sowie Kristina Vaterl, Rupert Kreamsreiter und Julian Emmer von „ocean 3“ ihre Präsentati-

onsqualitäten, bewiesen Mut vor Prominenz und einer großen Zuschauermenge und zugleich ihr Können vor einer Jury aus Schule, Wirtschaft, Staatsministerium und Rundfunk.

Die Belohnung für beide Teams: Ein spielerisch erwirtschafteter, schuldenfreier Gesamtumsatz in Höhe von 183 821 Euro und 157 131 Euro brachten die „Beachmanager“ von „waii sport“ auf den dritten Platz und „ocean 3“ auf den sechsten Platz. Mit nach Hause nahmen sie einen Pokal, Zertifikate, einen Gutschein in Höhe von

300 Euro, wenig Schlaf und den Stolz, es bei einer Vorrundenteilnahme von fast 300 Schülern aus Bayern so weit geschafft zu haben.

„Was für die Bundesrepublik bei den Hauptschulen gelten mag, gilt für Bayern nicht.“ Mit dieser Aussage versprach der Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw), Bertram Brossardt, weitere Unterstützung für das Schulprojekt „Beachmanager“.

Ehrungen und Lobesworte richtete auch Kultusminister Siegfried Schneider an die Finalisten: „Die

Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden. Dies haben Schüler und Lehrer bei diesem Pilotprojekt bewiesen.

Die Schüler aus der Alfons-Lindner-Schule wollen im Schuljahr 2008/2009 weitermachen und ein Junior-Schülerunternehmen gründen. Wie es mit einer Zusammenarbeit von Schülern und Unternehmern im Sinne der Hauptschul-Initiative aussehen wird, liegt sicher nicht am mangelnden Engagement der Schüler und ihrer Lehrerin Bettina Mischko – sie freuen sich bereits auf Interessenten (cm@befabulous.de). – red